



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1903**

1. Wiederholung über das Dingwort

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77620)

## Das Dingwort (Substantivum).

### Wiederholung.

1. Dingwörter sind Namen für Dinge.
2. Dingwörter werden mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben.
3. Es gibt männliche (Maskulina), weibliche (Feminina) und sächliche (Neutra) Dingwörter.
4. Vor den männlichen Dingwörtern stehen die Geschlechtswörter der und ein, vor den weiblichen die Geschlechtswörter die und eine, vor den sächlichen die Geschlechtswörter das und ein. Das Geschlechtswort für die Mehrzahl ist immer die.
5. Die männlichen und sächlichen Dingwörter auf er und el erhalten in der Mehrzahl kein n, aber die nicht umlautenden weiblichen.

### Die Biegung (Deklination) des Dingwortes.

Die Dingwörter treten uns sowohl in der Einzahl als auch in der Mehrzahl in vier verschiedenen Formen entgegen, die man Fälle (Kasus) nennt.

Es gibt also vier Fälle in der Einzahl und vier Fälle in der Mehrzahl.

a. Der erste Fall antwortet auf die Fragen wer? oder was? und heißt **Wer-Fall** (Nominativ).

Beispiele: Der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. (Wer schwebte...? Der Geist). Die Erde war wüste und leer. (Wer war...? Die Erde). Das Wasser belebte sich mit allerlei Tieren. (Wer oder was belebte...? Das Wasser.) Ein Vogel